Der Rechenschaftsbericht dient zur Verständlichkeit des Rechenwerks, wie der Vorbericht zum Haushaltsplan. Insbesondere sind zu erläutern:

1. **Die wichtigsten Ergebnisse der Jahresrechnung**

2. **Erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen**

Er soll einen Überblick über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr geben.

Rechenschaftsbericht

(§ 77 Abs. 2 Nr. 5 KommHV, § 81 Abs. 4 KommHV)

Zur Jahresrechnung 2019 der Wohltätigkeitsstiftung Wassertrüdingen

1. Rechnungsabschluss 2019 der Wohltätigkeitsstiftung Wassertrüdingen

Die Jahresrechnung 2019 schließt wie folgt ab:

a)	Bereinigte Soll - Einnahmen	VerwHH	1.172,00 €
	Bereinigte Soll - Ausgaben	VerwHH	1.172,00 €
	Etwaiger Unterschied:		0,00 €

Bei den Sollausgaben des Verwaltungshaushaltes ist die Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 996,49 € enthalten.

b)	Bereinigte Soll - Einnahmen	VermHH	1.551,63 €
	Bereinigte Soll - Ausgaben	VermHH	1.551,63 €
	Etwaiger Unterschied:		0,00 €

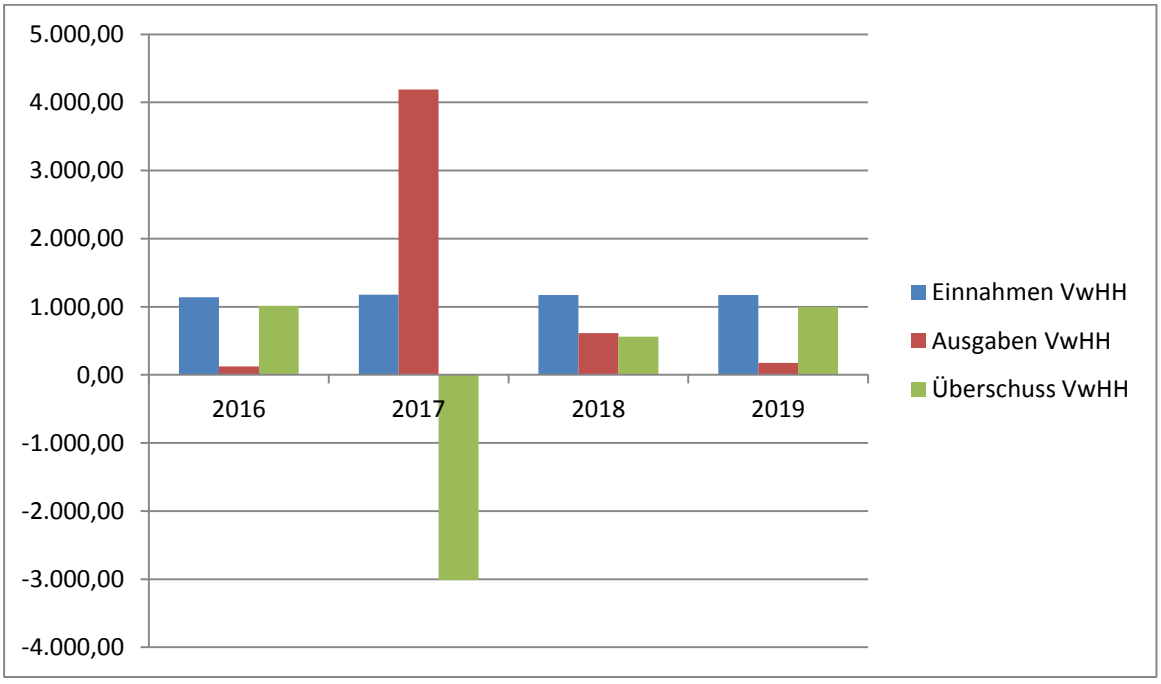
Bei den Sollausgaben des Vermögenshaushaltes ist der Sollüberschuss in Höhe von 1.551,63 € enthalten. Dieser enthält noch die Überschüsse des Vorjahres mit 555,14 €, so dass der auf das Jahr 2019 entfallende Überschuss 996,49 € beträgt. Der Sollüberschuss wird der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Im Folgenden werden die wichtigsten Ergebnisse und erhebliche Abweichungen dargestellt.

2. Entwicklung der wichtigsten Einnahme- und Ausgabearten

Die Einnahmen aus der Verpachtung der stiftungseigenen Grundstücke stellten die einzige Einnahmequelle im Haushaltsjahr dar. Der Verkauf von Holz wurde wegen schlechter Preise nicht durchgeführt.
Regelmäßige Ausgaben sind Versicherungen und die Ausschüttungen gemäß Satzung.
In normalen Jahren wird ein Überschuss verbleiben. Allerdings unterliegt die Stiftung der überörtlichen Prüfung durch den BKPV. Im Rechnungsjahr wurden wie beschlossen keine Ausschüttungen vorgenommen, dadurch wurde der Überschuss um 400,00 € (Ansatz bei HH-Stelle 8902.7180) verbessert.

	2016	2017	2018	2019
Einnahmen VwHH	1.140,00	1.178,00	1.172,00	1.172,00
Ausgaben VwHH	-125,60	-4.190,33	-612,25	-175,51
Überschuss VwHH	1.014,40	-3.012,33	559,75	996,49

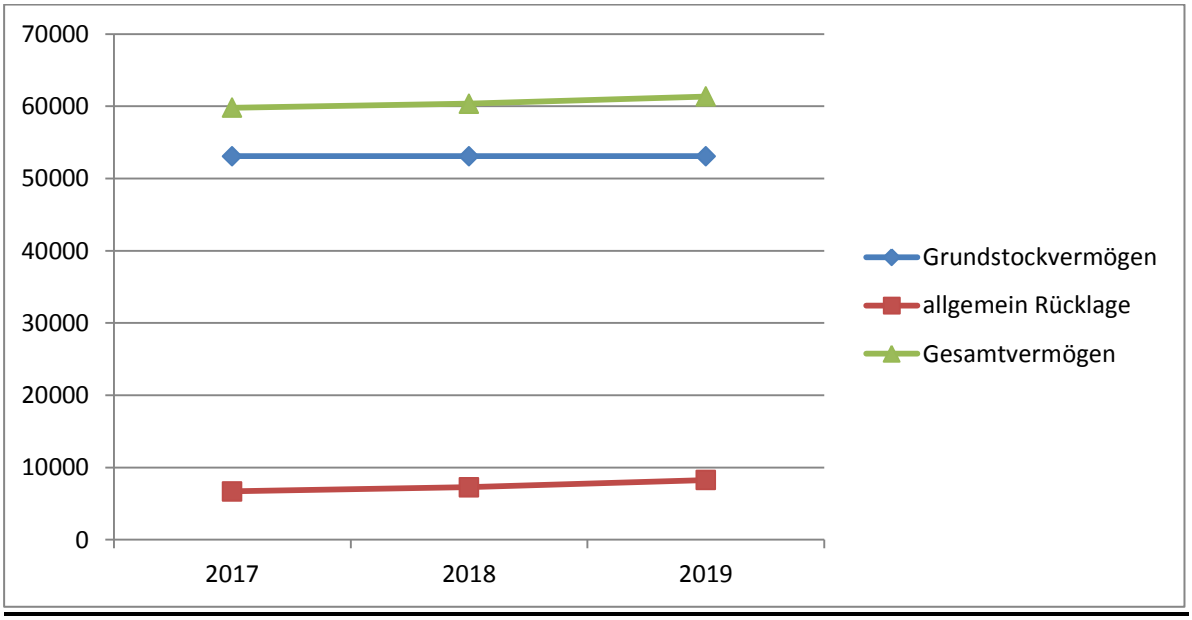


3. Entwicklung des Stiftungsvermögens

Das Vermögen der Stiftung besteht aus dem Grundstockvermögen und der allgemeinen Rücklage.
Das Grundstockvermögen, welches in seinem Bestand ungeschmälert zu erhalten ist, besteht aus vier unbebauten Grundstücken mit einem Gesamtwert von 48.090 € und einem Geldbetrag in Höhe von 5.000€.
Die allgemeine Rücklage betrug zum 31.12.2019 8.265,99 €.
Das Vermögen der Stiftung insgesamt betrug somit 61.355,99 €.

Der Stand der Rücklagen ist der Anlage 20 zu § 81 Abs. 2 KommHV zu entnehmen.

	2017	**2018**	**2019**
Grundstockvermögen Grundstücke	48.090,00	48.090,00	48.090,00
Grundstockvermögen Geldvermögen	5.000,00	5.000,00	5.000,00
Allgemeine Rücklage	6.709,75	7.269,50	8.265,99
Gesamt:	**59.799,75**	**60.359,50**	**61.355,99**



4. Entwicklung der Schulden der Wohltätigkeitsstiftung

Die Stiftung hat keine Verbindlichkeiten.

5. Zuführung zum Vermögenshaushalt

Die Mindestzuführung nach § 22 Abs. 1 KommHV kommt bei der Wohltätigkeitsstiftung nicht zur Anwendung.

6. Investitionen im Haushaltsjahr 2019 und Darstellung erheblicher Abweichungen vom Ansatz

Investitionen wurden nicht getätigt.

7. Entwicklung der Rücklagen im Haushaltsjahr

Die Entwicklung der Rücklagen im Jahr 2019 ist der Anlage 20 zu § 81 Abs. 2 KommHV zu entnehmen.

Die Mindestrücklage ist vorhanden.

8. Kassenlage im Haushaltsjahr und Inanspruchnahme von Kassenkrediten

Wegen der überschaubaren Zahlungsvorgänge wird kein Kassenkredit benötigt.
Die Kassenlage war stets gut.

9. Allgemeine Ausführungen zur Haushaltswirtschaft

Insgesamt wurde der Haushaltsausgleich bewerkstelligt, es wurde ein Sollüberschuss erzielt, dieser wurde der allgemeinen Rücklage zugeführt.
Auf die Erstellung einer Vermögensübersicht zur Jahresrechnung wird verzichtet, da das gesamte Vermögen unter Textziffer 3 nachgewiesen ist.
Bei der nächsten überörtlichen Rechnungsprüfung wird die Verwaltung mit Nachdruck auf deutlich niedrigere Prüfungskosten pochen.

Wassertrüdingen, den

Stefan Ultsch, 1. Bürgermeister und Stiftungsverwalter